

Antrag auf Nachteilsausgleich

Der Antrag ist frühzeitig nach Maßgabe der anzuwendenden Prüfungsordnung bei der Prüfungskommission zu stellen. (Bitte beachten Sie, dass alle hier aufgeführten Angaben auch für einen formlosen Antrag gelten.)

Angaben zur* zum Studierenden und zum Sachverhalt

Nachname, Vorname

Str., Nr., PLZ, Ort

Tel.

E-Mail

Matrikelnr.

Fakultät

Studiengang

Beschreiben Sie die Art der Beeinträchtigung, Erkrankung oder Familienverantwortung und deren Auswirkung auf studienrelevante Leistungen. Begründen Sie bitte, warum bei Modulprüfungen oder der Abschlussarbeit eine Anpassung notwendig ist. Achtung: Ein aktuelles ärztliches Attest, eine aktuelle Bestätigung einer anerkannten Fachstelle bzw. ein Nachweis gem. § 12 Abs. 3 der Prüfungsordnung Allgemeiner Teil ist notwendig.

Betroffene Modulprüfungen (Modulnummer, Lehrveranstaltung, Prüfungsform, Prüfer*in)

Art und Umfang des Nachteilsausgleiches. Erläutern Sie bitte, welche Maßnahme sich zum Abbau Ihrer Benachteiligung eignen würde (Beispiele siehe Infoblatt zum Nachteilsausgleich).

Geltungsbereich:

☐ für die gesamte Studienzeit an der HAWK

☐ einmalig:

Zeitraum (TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ)

Anlagen

☐ Ärztliches Attest/Bestätigung Fachstelle

☐ Nachweise Familienverantwortung

☐ andere:

Ort, Datum, Unterschrift Studierende*r

Angaben zur Genehmigung/Ablehnung

☐ Dem Antrag wird zugestimmt.

☐ Dem Antrag wird in folgendem Umfang zugestimmt:

☐ Dem Antrag kann nicht zugestimmt werden, weil:

Ort, Datum, Unterschrift Studiendekan*in